

Protokoll der 9. Sitzung des NUK-Beirates am 12.03.2025

Ort: Großer Sitzungssaal Rathaus

Uhrzeit: 19:05 - 20:50

Protokoll: Jakob Nolte/Joachim Sauerborn

Verteiler: Mitglieder des NUK-Beirates, Frau Trapp, Vorzimmer BM, Sitzungsdienst, Frau Wölm, Herr Stuff, Herr Kühn, Herr Morneweg, Ulf Häbel, Florian Kempf

Anwesend:

Uwe Beyer (bis 19:55), Eric Fischer, Bernhard Jäger (bis 19:55), Michael Köppen, Matthias Meyer, Jakob Nolte, Marlies Rahn, Andreas Sauerborn, Joachim Sauerborn, Christiane Schmahl, Wolf-Dieter Schulz, Horst Wagner

Entschuldigt:

Markus Dietz, Susanne Heun, Michael Lierz,

Unentschuldigt:

Dirk-Michael Hofmann, Timo Loth,

Gäste

Ulf Häbel, Florian Kempff, Leonard Morneweg

Vor Eintritt in die TO erinnern wir an unser verstorbenes Mitglied im Beirat, Michael Köhler.

TOP 1: Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden.

TOP 2: Feststellung Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird hinter TOP 4 um den TOP „Vorstellung von Herrn Morneweg als Klimaschutzmanager“ ergänzt. Alle TOPs verschieben sich entsprechend. einstimmig angenommen

TOP 4: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.09.2024

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

TOP 5: Vorstellung des Klimaschutzmanagers

Laubach hatte 2022 einen Förderantrag zur Teilfinanzierung eines Klimaschutzmanagers beim ZUG beantragt. Eine vorläufige Förderzusage erfolgte Ende 2024. Damit war der Weg frei die Stelle auszuschreiben und mit der endgültigen Förderzusage zum 1.4.2025 erstmals zu besetzen. Die Förderzusage ist zunächst befristet auf drei Jahre. Herr Leonard Morneweg nahm sich die Zeit an der Beiratssitzung teilzunehmen und sich persönlich vorzustellen. Er hat Stadt- und Regionalplanung in Kassel studiert und kürzlich seinen Bachelor abgeschlossen. Er macht Kommunalpolitik in Homberg und freut sich auf die Aufgaben in Laubach.

Joachim Sauerborn und der ganze Beirat begrüßt Herr Morneweg sehr herzlich, wünscht viel Erfolg und freut sich auf eine aktive Mitarbeit im Beirat.

TOP 6: Bericht zu den Aktivitäten in den vergangenen Monaten

Herbst (Okt./Nov) 2024: Aufsuchende Energieberatung in Zusammenarbeit mit LandesEnergieAgentur (LEA). 100 interessierte Hausbesitzer durch Energieeffizienzberater beraten. 80 davon durch LEA finanziert, 20 durch die Stadt. Eine zweite Initiative ist aktuell in Gang. Ansprechpartner: Michael Köppen

09.12.24: **NUK-Beiräte** Lierz, Köppen, J. Sauerborn **diskutieren mit dem BM** zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Beirat und Gremien und Verwaltung. Ein ausgearbeitetes Papier liegt diesem Bericht bei.

16.12.24: **NUK-Beiräte** Lierz, Dietz, J. Sauerborn **diskutieren mit dem Magistrat**. Dem Magistrat liegt das Papier zur verbesserten Zusammenarbeit vor. In der Sitzung angeregt wurde:

- NUK-Beirat erhält künftig Protokolle der Magistratssitzung, die Themen des NUK betreffen.
- NUK-Beirat erhält künftig TO so wie sie auch an die Ortsbeiräte gehen. Es kann dann seitens des Beirates Stellung bezogen werden zu Themen, die die Themen NUK betreffen.
- Rückmeldung, ob wir Stellung beziehen möchten, erfolgt an das Funktionspostfach (Sitzungsdienst).

Zwei **Presseartikel „Der NUK-Beirat berichtet“** veröffentlicht:

- Kommunale Wärmeplanung im Laubacher Anzeiger vom 15.01.2025
- Erneuerbare Energien im Laubacher Anzeiger vom 26.02.2025

TOP 7: Empfehlungen des NUK-Beirates an die StaVo (Beschlussfassung):

Vorlage zur Empfehlung „Prüfung der Statik der SKH zwecks Dach-PV“

wurde mit der Einladung verschickt und soll beschlossen werden.

Matthias Meyer verweist darauf, dass die Verwaltung offenbar indirekt bereits Auftrag erteilt hat. Deshalb hat sich die Beschlussfassung erledigt.

TOP 8: Bericht aus der AG-Klima (Andreas Sauerborn)

- **Kommunale Wärmeplanung:** Die Fördermittelzusage liegt der Stadt vor. Aktuell wird die öffentliche Ausschreibung der Planungsleistung von Frau Wölm vorbereitet. Ggfs. muss eine Verlängerung des Förderzeitraums beantragt werden.
- **Starkregenanalyse:** Die Ergebnisse der Starkregenanalyse liegen der Stadt vor. Ein öffentlicher Bürger-Info-Abend hat im November 2024 dazu stattgefunden. Die Karten wurden vorgestellt. Die Gefahrenzonen können identifiziert werden. Bürger*innen können eigene Maßnahmen für ihr Gebäude treffen. Die Stadt will im nächsten Schritt Maßnahmen ableiten, wie z.B. Risikomanagement, Notfallpläne, Überflutungsflächen, etc.. Die detaillierten Karten sind auf der Homepage der Stadt Laubach verfügbar. Es soll eine weitere Infoveranstaltung dazu geben sowie ein Bericht/Info im Laubacher Anzeiger.
- **Nahwärme Freientseen:** Vorstellung der Konzeptstudie Freientseen durch Ulf Häbel und Andreas Sauerborn:
 - Ulf Häbel berichtet, dass sich 2022 im Zuge der Corona-Pandemie eine Gesprächsrunde in Freientseen gebildet hat mit regelmäßigen Treffen. Aus dieser Gesprächsrunde heraus hat sich eine Interessensgruppe formiert mit dem Ziel das Thema Nahwärme in Freientseen näher zu untersuchen. Die Energiegenossenschaft Vogelsberg (EGV) hat nun eine Konzeptstudie erstellt, wie eine solche Nahwärmelösung für Freientseen aussehen könnte. Neben der

technischen Konzeption sind auch Zahlen und Daten zu den Investitions- und Betriebskosten sowie Wärmegestehungskosten ausgearbeitet worden.

- Im DGH, Freienseen wird es am 12.05.25 eine Veranstaltung geben, um das Interesse im Dorf abzufragen, 100 Leute sind grundsätzlich interessiert. Von fünf angedachten Plätzen für das Heizkraftwerk sind nach Flutbetrachtung zwei übrig geblieben. Ein genossenschaftliches Modell wird angestrebt.
- Im HBFUA werden am 18.03.25 die Ergebnisse der Konzeptstudie von Björn Köhler, Vorstand EGV, vorgestellt. Ein auferlegter Sperrvermerk auf die im nächsten Schritt anstehende Machbarkeitsstudie (Gelder im Haushalt 2025 vorgesehen) wird diskutiert.
- Andreas Sauerborn verweist bzgl. der Vorteile auch auf die Wertschöpfung, da Kosten für Heizung nicht mehr ins Ausland abfließen, sondern im Ort verbleiben.
- Im Konzept wird Variante 2 (Kombination aus Großwärmepumpenkaskade (Luft-Wasser) sowie Holzhackschnitzelkessel in Verbindung mit einer Freiflächen-PV-Anlage zur Eigenstromnutzung) aktuell bevorzugt.
- **Freiflächen-PV:** Vorstellung der Potentialanalyse zu FF-PV in Laubach durch Joachim Sauerborn:
 - Daten wurden vom LKGI zur Verfügung gestellt und von Joachim mit Q-GIS aufbereitet. Auf schraffierten Flächen wäre PV möglich. Auch AgriPV wird dargestellt. Vorbehaltsflächen des Regionalplans werden ebenso dargestellt wie Flächen im EEG-Förderkorridor. Es zeigt sich, dass potentielle Flächen überwiegend nicht in städtischem Besitz sind. Die weitere Vorgehensweise muss diskutiert werden.

TOP 9: Bericht aus der AG-Natur und Umwelt (Joachim Sauerborn in Vertretung für Markus Dietz

- **Stadtwald:** Einarbeitung des neuen Forstdienstleisters (Firma Boscor aus Bayern) in den Waldnaturschutz, Ökokontoflächen und Wasserrückhaltung erfolgt durch Markus Dietz, unterstützt durch Herrn Imhof. Naturschutzleistungen werden auch künftig für die monetäre In-Wert-Setzung des Waldes genutzt.
- **Gräflicher Wald:** Bislang konnten größere Waldareale mit alten (> 180jährigen) Buchen und Eichen über das „Werkzeug“ Ökokonto gesichert werden.
- Kleingewässer und Flachwasserteiche wurden/werden angelegt, letztere insbesondere zur Unterstützung des Schwarzstorchs.
- Im Naturschutzgebiet „Langder Wald und Silbachtal bei Gonterskirchen“ wurden in Kooperation mit dem Forstamt Gewässer für den Kammolch und den Laubfrosch angelegt. In dem Gebiet sind 1.200 ha Waldfläche als Prozeßschutzfläche gesichert. Es ist das größte Waldnaturschutzgebiet Hessens!
- **Bürger-Infoabend (Markus Dietz)** zum Thema Waldnaturschutz, Ökosystemleistungen des Laubacher Waldes und Klimawandel am **29.10.2025**
- **Naturschutzgerechte Pflege** der kommunalen Wiesen bei Neuverpachtungen. Besprechung mit den Landwirten und Ortsvorstehern am **2.4.25, 17:00 – 19:00 Uhr**.
Ausgleichsfläche: Unterstützung des Bauamtes bei der Schaffung einer 0,5 ha Ausgleichsfläche (Feldlerchen und Rebhuhn) für das neu zu errichtende Feuerwehrgerätehaus in Röhthges.
- **Flächenkataster** der kommunalen Grundstücke mit Bewertung der Naturschutzwertigkeit zu erstellen, bleibt ein vorrangiges Ziel. Termin mit Liegenschaftsamt vereinbaren. Verantwortlich: Markus Dietz
- **Graben- und Wegrandpflege:** Möglichkeiten einer naturschutzangepassteren Pflege sind mit dem Bauhof zu besprechen.

- **Pflanzkonzept** für eine Ausgleichspflanzung erstellt. Das Feuerwerk zum Lichterfest wurde von der UNB mit dem Vorbehalt genehmigt, dass hinter dem Schlosspark eine Ausgleichspflanzung erfolgt. Im März werden noch 9x Feldahorn, 5x Wildkirsche, 3 x Winterlinde, 3x Wildapfel, 2x Hainbuche, 2x Stieleiche und 3x Ungarische Eiche gepflanzt.
- **Schloßparkteiche**: Pflegemaßnahmen am Inselteich zur Renaturierung fast abgeschlossen. Bereit gestellt wird Nahrungsgrundlage insbesondere für den Eisvogel und den Zwergtaucher.

TOP 10: Verschiedenes

TOP 11: Termine

- NUK-Beirat: **02.10.2025**, 19:00Uhr, Rathausaal
- AG-Klima: **07.04.2025**, 19:00 Uhr, Tourismusbüro, Bahnhofstr. 1
- Bürger-Infoabend **29.10.2025**, Thema „**Waldnaturschutz**“ (Marcus Dietz)

Anlagen:

1. Konkretisierung der Zusammenarbeit zwischen dem NUK-Beirat und den Gremien
2. Presseartikel Kommunale Wärmeplanung
3. Presseartikel Erneuerbare Energien